



Evidenz erzeugen – Wissen teilen Gesundheit schützen und verbessern

Das Robert Koch-Institut (RKI) wurde im Jahre 1891 gegründet. Damit ist es eines der ältesten biomedizinischen Forschungsinstitute weltweit. Heute ist das RKI das nationale Public Health Institut mit über 1.150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, einer exzellenten Forschungsinfrastruktur und modernen Arbeitsprozessen.

Der Standort General-Pape-Straße befindet sich verkehrsgünstig gelegen in der Nähe des Bahnhofs Südkreuz im Bezirk Tempelhof-Schöneberg. Das Areal mit denkmalgeschützten Bauten spiegelt zusammen mit dem Flughafen Tempelhof die Geschichte der deutschen Luftfahrt wider. Heute ist das Gelände für die unterschiedlichsten Nutzungen attraktiv.

Unseren Beschäftigten bieten wir flexible Arbeitszeiten und Arbeitsformen, eine aktive Gesundheitsförderung und Unterstützung bei der Balance zwischen beruflichen und privaten Anforderungen.

Wir gewährleisten die berufliche Gleichstellung. Verschiedene Formen der Teilzeitbeschäftigung sind grundsätzlich möglich. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte **bewerben Sie sich ausschließlich über** das Stellenportal des Öffentlichen Dienstes Interamt: www.interamt.de unter der StellenID 501274 / Kennziffer 37/19 bis zum 29. April 2019.

Bewerbungen auf anderen Wegen nehmen wir nicht entgegen.

Ihre **Fragen zum Bewerbungsverfahren** richten Sie bitte an:
Rosika Moll
Telefon: +49 30 18754 – 3049
E-Mail: [MollR\[at\]rki.de](mailto:MollR[at]rki.de)

Weitere Informationen über uns finden Sie unter www.rki.de

Wir suchen für das Fachgebiet 25 „Körperliche Gesundheit“ in der Abteilung 2 „Epidemiologie und Gesundheitsmonitoring“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/-n

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/ Wissenschaftlichen Mitarbeiter (m/w/d)

(je nach Qualifikation und Erfahrung bis Entgeltgruppe 14 TVöD)

Die Position ist unbefristet zu besetzen.

Ihre Aufgaben

- Analysen zur Anwendung ärztlich verordneter Medikamente und zur Selbstmedikation bei Kindern und Jugendlichen sowie bei Erwachsenen aller Altersgruppen auf Basis von Daten bundesweiter Gesundheitssurveys des RKI im Rahmen des kontinuierlichen Gesundheitsmonitorings, z. B. zur leitlinienkonformen Anwendung von Arzneimitteln bei wichtigen nicht-übertragbaren Krankheiten, Anwendung von Schmerzmitteln, Psychopharmaka, Nahrungsergänzungsmitteln, Polypharmazie und Anwendung potenziell inadäquater Arzneimittel bei älteren Menschen, Off-Label-Anwendung von Arzneimitteln im Kindes- und Jugendalter
- Mitarbeit bei der Einschätzung von Krankheitslast und Versorgungsbedarf unter Berücksichtigung von unterschiedlichen Datenquellen, z. B. auch Daten der gesetzlichen Krankenversicherung zur Arzneimittelverordnung
- Erstellung von/Mitarbeit bei wissenschaftlichen Publikationen und Präsentationen
- Qualitätssicherung der Datenerhebungen zur Arzneimittelanwendung in der Bevölkerung in den bundesweiten Gesundheitssurveys des RKI
- Beantwortung von Anfragen des Bundesministeriums für Gesundheit zur Arzneimittelanwendung in der Bevölkerung
- Unterstützung beim Ausbau wissenschaftlicher Kooperationen zu Public Health relevanten Fragestellungen der Arzneimittelanwendung innerhalb und außerhalb des RKI

Ihr Profil

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Medizin oder in Pharmazie (Master/Uni-Diplom) mit Promotion in der jeweiligen Fachrichtung
- Zusatzausbildung Public Health/Epidemiologie
- Mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der Pharmakoepidemiologie, mit Fokus auf Epidemiologie und Versorgungsqualität nichtübertragbarer Krankheiten und Public Health relevante Fragestellungen
- Sehr gute Erfahrung mit statistischen Auswertungen und der Analyse großer Datensätze unter Anwendung von Softwarepaketen, insbesondere SAS oder STATA



- Publikationserfahrung
- Sprachkenntnisse (CEFR-Niveau): Deutsch C2 (exzellente Kenntnisse), Englisch mindestens C1 (fortgeschrittene Kenntnisse)

Zusätzlich von Vorteil

- Erfahrung mit Sekundärdatenanalysen und gute Kenntnis entsprechender Softwarepakete (z. B. SQL)
- Erfahrung in der Zusammenarbeit mit relevanten institutionellen Partnern zu Sekundärdatenanalysen und Fragen der Arzneimittelsicherheit sowie zur Versorgungsqualität
- Auslandserfahrung oder Erfahrung mit internationalen Forschungsk Kooperationen
- Gremienerfahrung (z. B. Leitliniengruppen oder Expertengruppen mit Bezug zu Fragen der Versorgungsqualität oder der Arzneimittelsicherheit)
- Erfahrung in der Einwerbung von Drittmitteln

Auf neue Aufgaben und Veränderungen im Arbeitsumfeld können Sie sich schnell einstellen. Auch bei hohem Arbeitsdruck arbeiten Sie ordentlich und gewissenhaft. Schriftlich sowie mündlich drücken Sie sich klar und verständlich aus und stellen Sachverhalte übersichtlich und anschaulich dar, zudem argumentieren Sie stets präzise und sachlich. Nach Zielvorgaben eigenverantwortlich zu arbeiten sowie langfristige Partnerschaften mit internen und externen Geschäftspartnern aufzubauen und diese zu pflegen stellt für Sie keine Herausforderung dar. Teamarbeit bedeutet für Sie, dass Sie sich für ein gemeinsames Ziel engagieren, Ihre Fähigkeiten einbringen um es zu erreichen.

Fragen zum Arbeitsplatz richten Sie bitte an:

Dr. Christa Scheidt-Nave
Telefon: +49 30 18754 - 3168
E-Mail: Scheidt-NaveC[at]rki.de

Wir weisen darauf hin, dass das Bundesministerium für Gesundheit im Rahmen seiner aufsichtsrechtlichen Befugnisse im Einzelfall Einblick in Ihre Bewerbungsunterlagen nehmen kann (Art. 6 Abs. 1 Ziff. C DSGVO i. V. m. § 3 Abs. 1 GGO und Art. 65 GG), um eine interessengerechte und zweckmäßige Personalauswahl sicherzustellen. Ihre Daten werden unmittelbar nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gelöscht.